



KUNSTUNIVERSITÄT LINZ BEIM ARS ELECTRONICA FESTIVAL 2018

Beim diesjährigen Ars Electronica Festival zeigen Interface Cultures-Studierende der Kunstuniversität Linz von 6. bis 10. September 2018 ihre Arbeiten zum Thema „Please Recharge“ in der Post City, dem ehemaligen Post- und Paketverteilerzentrum am Linzer Hauptbahnhof. Zudem präsentiert sich die Studienrichtung Fashion & Technology mit einer kleinen Auswahl der ersten Bachelorarbeiten und im Rahmen der Campus Ausstellung „Taking Care“ wird die Kunstuniversität Linz selbst zum Ausstellungsort.

INTERFACE CULTURES PRÄSENTIERT „PLEASE RECHARGE“

Auch heuer bietet das Ars Electronica Festival jungen MedienkünstlerInnen wieder eine Bühne. So auch den Interface Cultures-Studierenden der Kunstuniversität Linz. Organisiert wird die diesjährige Ausstellung von Christa Sommerer, Laurent Mignonneau, Tamiko Thiel, Michaela Ortner und Fabrizio Lamoncha.

Wir leben in Zeiten des Informationsüberflusses und der ständigen Erreichbarkeit. Die Bequemlichkeit der allumfassenden Vernetzungsmöglichkeit überfordert unseren Geist und Körper. Die Medienwelt erfordert permanente Updates, Upgrades und Veränderung. Was wir für gefestigt hielten, wird zunehmend in Frage gestellt. Während bestimmte Firmen dies unter dem Begriff der "Disruption" oder Zerstörung feiern, ist ein allgemeines Verlangen nach Sicherheit, Verlässlichkeit und Dauerhaftigkeit bemerkbar. Es ist alarmierend, dass sogar die junge Generation durch das Dauernetzwerken in sozialen Medien und durch permanente Reizüberflutung erschöpft ist. Sie träumt von einer einfacheren, nachhaltigeren Zukunft mit klaren Prinzipien, besserer Lebens- und Arbeitsqualität und weniger Stress. Sich mental und körperlich neu aufzuladen, ist ihr Motto.

Bei der Studierendenausstellung „**Please Recharge**“ wird die Überforderung durch die Medienwelt zum Thema. Studierende schlagen vor, sich mehr Zeit für Reflektion zu nehmen und zu evaluieren, ob all die Medienannehmlichkeiten, die wir für wichtig halten, wirklich gebraucht werden. Die Projekte hinterfragen unsere sozialen Medieninteraktionen und halten uns an, unsere Prioritäten in der vernetzten Medienwelt neu zu überdenken.

Kontakt für Rückfragen:

Mag.phil. Julia Gschwendtner
Kommunikation_PR_Veranstaltungen, Kunstuniversität Linz
Hauptplatz 6, 4020 Linz | Austria, T: +43 (0)732 7898 2282, E-Mail: julia.gschwendtner@ufg.at

„Es ist ein gutes Zeichen, dass die zukünftige Generation Medienschaffender diese essentiellen Fragestellungen aufwirft und eine bessere, nachhaltigere Medienlandschaft erschaffen will“, so Christa Sommerer, Leitung Interface Cultures, Kunstuniversität Linz

Zu sehen sind die Projekte bei freiem Eintritt von 6. bis 10. September 2018 in der Post City.
Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 10.00 bis 19.30 Uhr, Montag von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Christa Sommerer und Laurent Mignonneau, Leitungsteam Interfaces Cultures, zeigen im Rahmen des Festivals das **Projekt "Fly Simulator"**, eine Virtual Reality Software. Zu sehen sind ein paar tausend Fliegen, die sich zu Schwärmen organisieren und interessante Muster erzeugen. Personen, die das VR-Headset tragen, beeinflussen durch deren Kopfbewegungen die Formationen der Fliegen im virtuellen Raum. Christa Sommerer moderiert zudem das **Gallery Spaces Panel III: Digital presentation strategies and collections** und das **Campus Panel II: Teaching a digital native generation for a sustainable future technology** im Rahmen des Festivals.

Leonardo Slam Session

Ben Olsen und Dawn Faenar, Studierende der Interface Cultures, laden zur Teilnahme am Leonardo Slam. Gemeinsam wird in Form von Präsentationen durch das Archiv von Leonardo/ISAST gestöbert, einem großen internationalen Netzwerk in der Medienkunst. Am 7., 9. und 10. September 2018 von 18.00 bis 19.00 Uhr im OK Center, Ursulinensaal.

FASHION & TECHNOLOGY PRÄSENTIERT ERSTE BACHELORARBEITEN

Im Herbst 2015 startete das Bachelorstudium; ab März 2019 wird zusätzlich ein international ausgerichtetes Master-Studium angeboten. Beim Ars Electronica Festival 2018 präsentiert sich die Studienrichtung Fashion & Technology der Kunstuniversität Linz mit einer kleinen Auswahl der ersten Bachelorarbeiten.

Der Frage nach der Verbindung von Mode und Technologie wird jedoch nicht nur im Studium nachgegangen, sondern auch beim diesjährigen Ars Electronica Festival. Am 8. September 2018, um 14.00 Uhr im Workshop Space, widmen sich ExpertInnen aktuellen Fragen des Modebetriebs im Rahmen von „The Politics of Fashion: Fashion as Social Bot“. Gastgeber der Roundtable Discussion und Keynotes ist das Austrian Center for Fashion Research, eine Kooperation zwischen der Abteilung Fashion & Technology der Kunstuniversität Linz und der Akademie der bildenden Künste Wien.

Kontakt für Rückfragen:

Mag.phil. Julia Gschwendtner
Kommunikation_PR_Veranstaltungen, Kunstuniversität Linz
Hauptplatz 6, 4020 Linz | Austria, T: +43 (0)732 7898 2282, E-Mail: julia.gschwendtner@ufg.at

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ ALS FESTIVAL-SCHAUPLATZ

Die Kunstuniversität Linz, Standort Hauptplatz 6, wird im Rahmen der **Campus Ausstellung** von dem aus Kanada stammendem Forschungsnetzwerk **Hexagram** bespielt. Deren Ausstellung „**Taking Care**“ umfasst zwanzig Arbeiten von Studierenden und zeigt, wie Research-Creation in Medienkunst und digitaler Kultur aussehen kann.

Alle weiteren Beteiligungen der Kunstuniversität Linz beim Ars Electronica Festival 2018 finden Sie unter **www.ufg.at**.

Kontakt für Rückfragen:

Mag.phil. Julia Gschwendtner

Kommunikation_PR_Veranstaltungen, Kunstuniversität Linz

Hauptplatz 6, 4020 Linz | Austria, T: +43 (0)732 7898 2282, E-Mail: julia.gschwendtner@ufg.at